

VORBILDLICH

Die Gärten dieser Welt wären nur halb so pariserisch, hätte Fermob sie nicht möbliert. Für die neue „Idoles“-Kollektion interpretierten nun acht Designer (darunter Jean-Michel Wilmotte und Studio Putman) französische Klassiker neu. Von grazilen Bistrostühlen ließ Designduo Del Lindo sich zu „Odéon“ (u., 350 Euro, in acht Farbkombinationen) inspirieren. Gute Vorbilder sind eben wichtig. **SF** idoles-fermob.com



AM SEINE-UFER ...

Cartiers neue Juwelenkollektion „Paris Nouvelle Vague“ gleicht einem abendlichen Streifzug durch die capitale - glamourös, geheimnisvoll, glossy. Bestes Beispiel: der Art-déco Cocktailring (links, 14 400 Euro) mit Rauchquarz, Amethysten und Diamanten. **MT** cartier.com



ALBINOS IM FARBRAUSCH

Ornithologen wird der Kamm schwellen, doch mit „Herr und Frau Pinto“ aus handbemaltem Biskuitporzellan oben hat sich Sam Baron einen Orden wider den tierischen Ernst bzw. die naturwissenschaftliche Exaktheit verdient. Bis zum 28. Juni zeigt Cristina Grajales in New York ein skurriles Panoptikum aus der, nun ja, Feder des Pariser Designers: „From Europe with Love“. **RK** cristinagrajalesinc.com

DIE WAFFEN DER FRAUEN

Was für ein Portfolio! Fauré Le Page schmiedete nicht nur Napoleons Silberschwert und Louis' XVI Jagdflinten - die ehemaligen Büchsenmacher verhalfen auch den Revolutionären zur Wehr. *Et aujourd'hui?* Verwandeln sie Munitions- in elegante Ledertaschen (rechts 1350 Euro). Die Pariser selbst nennen sie: „die Waffen der Verführung!“ **SF** faurelepage.com

